

Volkskunde/ Europäische Ethnologie (Master)

Änderungen im Vorlesungsverzeichnis sind möglich.
Die aktuellste Fassung der Veranstaltungen finden Sie jeweils im LSF.

Bitte beachten Sie außerdem die Ankündigungen am Institut und im Internet:
<http://www.volkskunde.lmu.de>

Studienfachberatung

Dr. Daniel Habit

Sprechstunden und Kontakt siehe Institutswebseite.

Praktikum

Dr. Marketa Spiritova

Sprechstunden und Kontakt siehe Institutswebseite.

Studiengangskoordinator

Paul Hempel M.A. (Raum C 008, Tel. 2180 9622)

Sprechstunden im laufenden Semester: Mi 10-11 Uhr

oder nach Vereinbarung per email: paul.hempel@ethnologie.lmu.de

Kursbelegung

Die Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen erfolgt ausschließlich über die Funktion "Lehrveranstaltungen belegen/abmelden" ("priorisiertes Belegen").

Der Zeitpunkt der Anmeldung im Rahmen der Belegfrist hat keine Auswirkungen auf die Platzvergabe.

Hinweis für Studienanfänger: Eine akademische Stunde dauert 45 Min., zwei Semesterwochenstunden (SWS) dauern entsprechend 90 Min. Veranstaltungen, die mit dem Kürzel "c.t." gekennzeichnet sind, beginnen 15 Min nach und enden 15 Min vor der vollen Stunde. So haben Sie für einen Orts- oder Raumwechsel in der Regel 30 Minuten Zeit. Veranstaltungen die mit dem Kürzel "s.t." gekennzeichnet sind, beginnen pünktlich zur vollen Stunde.

Fristen für das SoSe 2017

Belegung (Kursanmeldung)	03.04. - 18.04.2017
Abmeldung von Lehrveranstaltungen	21.04. - 02.07.2017
Prüfungsanmeldung:	03.07. - 14.07.2017

Die **Anmeldung zur M.A.-Arbeit** erfolgt über den Prüfer /die Prüferin (Bitte beachten Sie die vom Prüfungsamt bekanntgegebenen Fristen sowie die Hinweise auf der Institutswebseite!).

Veranstaltungsübersicht

P 3 Themenmodul: Ökonomien und Lebenswelten im Wandel

12132	Street Life. Zur Sozial- und Kulturgeschichte der Straße, Seminar, 8-stündig, Fr, 19.05.2017 14-18 Uhr c.t. (Die Sitzungen fin Oettingenstr. 67, Raum 169 statt), Sa, 20.05.2017 10-14 Uhr c.t., Fr, 09.06.2017 14-18 Uhr c.t., Sa, 10.06.2017 10-16 Uhr c.t., Fr, 18 Uhr c.t., Sa, 01.07.2017 14-18 Uhr c.t.	Wietschorke
12133	Prekär arbeiten, prekär leben, Seminar, 2-stündig, Do 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 165, Beginn: 27.04.2017, Ende: 27.07.2017	Götz

P 4 Themenmodul: Stadt und urbane Alltagskulturen

12131	Räume – Orte – Logiken, Seminar, 2-stündig, Mi 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 169, Beginn: 26.04.2017, Ende: 26.07.2017	Habit
12132	Street Life. Zur Sozial- und Kulturgeschichte der Straße, Seminar, 8-stündig, Fr, 19.05.2017 14-18 Uhr c.t. (Die Sitzungen fin Oettingenstr. 67, Raum 169 statt), Sa, 20.05.2017 10-14 Uhr c.t., Fr, 09.06.2017 14-18 Uhr c.t., Sa, 10.06.2017 10-16 Uhr c.t., Fr, 18 Uhr c.t., Sa, 01.07.2017 14-18 Uhr c.t.	Wietschorke

P 5 Forschungsmodul I

12687	Jugendszenen in München. Ethnografische Perspektiven auf jugendkulturelle Räume und Praxen in urbanen Milieus, Projekt, 4-stündig, Oettingenstr. 67, 161, Beginn: 24.04.2017, Ende: 24.07.2017	Spiritova
12205	Forschungsschwerpunkt Visuelle Ethnologie (Teil I), Seminar, 2-stündig, Di 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (C), C 003, Beginn: 25.07.2017	Bayer
12570	Technik-Einführung Kamera und Ton, Übung, 1-stündig, Fr, 19.05.2017 10-18 Uhr c.t. (Oettingenstr. 67, Raum 165), Sa, 20.05.2017 (Oettingenstr. 67, Raum 165)	Bayer

P 7 Abschlussmodul

12134	Master- Magisterkolloquium, Kolloquium, 2-stündig, Blockveranstaltung Fr. 12.5. 9-18 Uhr Oettingenstr. 67, Raum 115	Götz, Moser, Schwertl, Sj
-------	---	---------------------------

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

Offene Veranstaltungen (alle Fachsemester)

Forschungskolloquium

2-stündig

Di 19-20 Uhr c.t.,

2. Mai: Lisa Riedner: "Von ‚guten‘ und ‚schlechten‘ Migrant*innen - Wie die Grenzen von urban citizenship im Politikfeld der ‚Armutszuwanderung‘ in München ausgehandelt wurden (2010-2016)"

Ort im Bellevue di Monaco

16. Mai: Barbara Lemberger: Soziale Mobilität aus der Perspektive der Migration - Ethnografische Erkundungen in der Ankunftsstadt Berlin-Kreuzberg der 1970er und 1980er Jahre
Ort: Saal Münchner Stadtmuseum

23. Mai: Gülsah Stapel: Gegenerzählungen. Was eine türkeistämmige Erinnerungstopographie in Berlin alles kann.
Ort: Saal Münchner Stadtmuseum

30. Mai: Ana Luleva: Care work als Beruf bulgarischer Frauen im Rentenalter
Ort: Saal Münchner Stadtmuseum

13. Juni: Ceren Türkmen (Institut für Soziologie, Justus-Liebig-Universität Giessen): Neue politische Subjektivitäten in der Stadt? Verdrängung und Kämpfe aus Perspektive der Migration (Arbeitstitel, finaler Titel kommt am 12.2.17)
Ort: Saal Münchner Stadtmuseum

27. Juni: Simon Goeke: "Wir sind alle Fremdarbeiter". Migrantische Kämpfe und Stadtgesellschaft in den 1960er und 1970er Jahren.
Ort: im Bellevue

11. Juli: Juliane Karakayali: „Schule und städtische Segregation“
Ort: Saal Münchner Stadtmuseum

P 2.2 Kulturvermittelnde Berufsfelder

DR. MARKETÁ SPIRITOVÁ

Berufspraktikum

Abgabefristen und Anforderungen:

1. Eine Bescheinigung der Einrichtung über das absolvierte Praktikum.
2. Ein Bericht von 8 bis 10 Seiten zu folgenden Inhalten: Beschreibung der Einrichtung; Beschreibung der Tätigkeiten; Reflexion des Praktikums vor dem Hintergrund eines europäisch-ethnologischen Studiums.
3. Beides ist **ausgedruckt** abzugeben im Sekretariat (z.H. Frau Spiritova) bis zum 14. Februar 2017.

Leistungsnachweis:

B.A. Hauptfach Volkskunde/Europ. Ethnologie:

12 ECTS, Bericht und Praktikumsbescheinigung, unbenotet

M.A. Volkskunde/ Europäische Ethnologie:

6 ECTS, Übungsaufgaben oder Hausarbeit (Bericht), unbenotet (Teil der Modulprüfung mit P 2.1)

Bemerkung:

Das Berufspraktikum wird von den Studierenden selbstständig organisiert.

Bitte **kontaktieren Sie im Vorfeld Frau Marketa Spiritova** um mögliche Praktikumsprojekte zu besprechen.

Anmeldung/Belegungsfristen:

Bitte sprechen Sie geplante Praktika mit Frau Spiritova ab.

B.A. Volkskunde/EE: **Bitte die Prüfungsanmeldung** (P 4.1) über LSF nicht vergessen!

Belegnummer: 12550

P 3 Themenmodul: Ökonomien und Lebenswelten im Wandel

DR. JENS WIETSCHORKE

Seminar

Street Life. Zur Sozial- und Kulturgeschichte der Straße

8-stündig

Raum: 169, Oettingenstr. 67

Fr, 19.05.2017 14-18 Uhr c.t.,

Sa, 20.05.2017 10-14 Uhr c.t.,

Fr, 09.06.2017 14-18 Uhr c.t.,

Sa, 10.06.2017 10-16 Uhr c.t.,

Fr, 30.06.2017 14-18 Uhr c.t.,

Sa, 01.07.2017 14-18 Uhr c.t.,

Kommentar:

Die Straße ist Verkehrsweg, Kommunikationsraum und Schauplatz vielfältiger kultureller Praktiken. Gleichzeitig ist sie eine Chiffre für urbanes Leben sowie die Licht- und Schattenseiten der Moderne. Das Masterseminar beleuchtet die Sozial- und Kulturgeschichte der Großstadtstraße im 19. und 20. Jahrhundert anhand verschiedener Themenfelder und Aspekte: Von der Vorstadtgasse bis zur repräsentativen Flaniermeile, von politischen Kämpfen um den öffentlichen Raum bis zur pädagogischen Kritik an der "Straßenjugend", vom Straßenfußball bis zum Christopher Street Day. Entlang von historischen Fallstudien und Quellentexten, aber auch von eigenen kleinen ethnographischen Explorationen im Stadtraum werden Fragen von alltäglicher Raumwahrnehmung, Rauman eignung und Raumrepräsentation diskutiert.

Belegnummer: 12132

PROF.DR. IRENE GÖTZ

Seminar

Prekär arbeiten, prekär leben

2-stündig

Do 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 165,

Beginn: 27.04.2017, Ende: 27.07.2017

Kommentar:

Pierre Bourdieu betonte bereits 1997 in seinem Essay „Prekariat ist überall“ die demoralisierende Wirkung der zunehmenden Prekariatserfahrung, die Zeit- und Planungshorizonte der Akteure verkürze. 20 Jahre später ist die öffentliche Rede über neue Armut und die Abstiegsängste, von denen die mittleren Schichten und auch Rentnerinnen und Rentner, vor allem auch Frauen mit ihren unterbrochenen Erwerbsbiografien, zunehmend erfasst werden, hierzulande angekommen.

Ungesicherte und kurzfristige Arbeitsverhältnisse, die immer häufiger nicht zum Lebenserhalt reichen, und ihre ökonomischen und psychosozialen Folgen für den Einzelnen und die Gemeinschaft werden dabei im öffentlichen Raum aus unterschiedlichen Perspektiven diskutiert. Generell verweisen „Prekariat“ und „Prekarisierung“ auf strukturelle Veränderungen von Wirtschaft und Gesellschaft, wo die zunehmende Marktsteuerung mit ihrer jetzt flexibilisierten Arbeit ehemals Angestellte zunehmend zu „Unternehmern“ in Sachen Selbstvermarktung (ihrer eigenen Arbeitskraft) macht. Ziel dieses Seminars ist es, kulturwissenschaftliche Fragen zu diesem Phänomen zu formulieren und anhand von Forschungsliteratur, aber evtl. auch eigenen empirischen Fallstudien zu eruieren, wie Prekarisierung und Prekarität in unterschiedlichen Milieus, in sozialen und genderspezifischen Konstellationen erfahren und bearbeitet wird.

Belegnummer: 12133

P 4 Themenmodul: Stadt und urbane Alltagskulturen

DR. DANIEL HABIT

Seminar

Räume – Orte – Logiken

2-stündig

Mi 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 169,

Beginn: 26.04.2017, Ende: 26.07.2017

Kommentar:

Spatial Turn, Stadtforschung, Urbanität, Architektur, Dualität des Raums – nur unter größtmöglichen Vermeidungsstrategien kann man es im Masterstudium geschafft haben von diesen Themen nichts gehört zu haben. Wenn denn dann doch erscheint dieses Seminar als Pflichtveranstaltung in diesem Studiengang. Für alle Anderen bietet es die Gelegenheit, die vielfältigen Ansätze, die Räume und Orte in all ihrer Vielschichtigkeit für eine kulturwissenschaftliche Analyse bieten, nicht nur zu vertiefen, sondern sie mit dem im Seminar verstärkt auftretenden Ortsbegehungen empirisch auf ihre Tauglichkeit hin zu hinterfragen. Welche Logiken, Ethiken, Wissensbestände, Ein- und Ausschlüsse Räume und Orte produzieren, wie diese etabliert, kontrolliert und gestaltet werden, aber auch konterkariert und angeeignet werden, welche Deutungshoheit und Verhaltensordnung von ihnen ausgeht, wie sie unser Leben gestalten, wie sie erkenntnisgewinnend aufgearbeitet werden können, welche Möglichkeiten und Grenzen der raumanalytische Zugang bietet und wie sich auf verschiedene Weise darüber geschrieben werden kann – das Alles und noch viel mehr wird sich im Seminarplan wiederfinden. Neben dem zweistündigen Seminar wird von den Teilnehmenden ein Zeitfenster von vier Stunden pro Woche eingefordert werden, das an den guten Willen zur Einlassung auf das Thema appelliert und vor allem auch die Teilnahme an außeruniversitären Kurzexkursionen beinhaltet.

Belegnummer: 12131

P 5 Forschungsmodul I

DR. MARKETÁ SPIRITOVÁ

Projekt

Jugendszenen in München. Ethnografische Perspektiven auf jugendkulturelle Räume und Praxen in urbanen Milieus

4-stündig

Mo 12-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 161,

Beginn: 24.04.2017, Ende: 24.07.2017

Kommentar:

Durchführung von ethnografischen Untersuchungen zu jugendlichen Szenen und ihren Bedeutungseinschreibungen in den Münchner Stadtraum. Es gilt den Akteur*innen und ihren Orten und Räumen, ihren Objekten und Praktiken, schließlich Geschichten und Deutungen mittels der Methoden der Europäischen Ethnologie zu folgen: Teilnehmenden Beobachtungen, qualitativen Interviews, Fotodokumentationen, ggf. Filmen sowie Bild/Symbol/Medienanalysen. Die Ergebnisse der Feldforschungen werden in einem von den Studierenden selbst angelegten und verwalteten Blog einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Neben dem Studium der Fachliteratur und der Feldforschung müssen folgende Aufgaben übernommen werden: 1) Redaktionelle Bearbeitung der Texte (Lektorat) und Bilder; 2) Erstellung des Blogs (incl. der dazugehörigen Kommunikation mit dem Irz etc.); 3) Vorbereitung und Durchführung der Präsentationsveranstaltung.

Arbeitsplan SS 2017:

- 1) Theoretisch-konzeptuelle Fundierung: Cultural Studies, Jugendkulturforschung, Raumforschung. In einem ersten Schritt werden die theoretisch-begrifflichen Grundlagen geklärt und folgende Fragen diskutiert: Was ist Populäre Kultur, was ist Jugendkultur? Was sind Szenen? Stile? Urbane jugendkulturelle Praxen?
- 2) Methodische Zugänge: Wie Jugendszenen in urbanen Milieus erforschen?
- 3) Projektmanagement: Kleingruppenbildung; Aufgabenverteilung
- 4) Recherchen; Themenfindung; Feldeinstieg; Erkenntnisinteresse; Anfertigung von Forschungsexposés

Arbeitsplan vorlesungsfreie Zeit (August-September 2017):

- 1) Feldforschung
- 2) Erste Auswertungen; endgültige Konzeption der Fragestellung; Kategorienbildung

WS 2017/2018:

- 1) Auswertung des erhobenen Materials
- 2) Verfassen der Texte; Aufbereitung der Ergebnisse für die Präsentation im Internet
- 3) Erstellung des Blogs
- 4) Präsentation der Ergebnisse vor einem Publikum

Literatur:

Lektüre:<http://www.jugendkulturen.de>; Semesterapparat

Belegnummer: 12687

DR. JULIA BAYER

Seminar

Forschungsschwerpunkt Visuelle Ethnologie (Teil I)

2-stündig

Di 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (C), Raum C 003, Bayer

Beginn: 25.04.2017, Ende: 18.07.2017

Kommentar:

Im Rahmen des Forschungsmoduls werden Studierende mit einer Schwerpunktsetzung in der Visuellen Ethnologie ihre Forschungsprojekte konzipieren und inhaltlich und methodisch ausarbeiten. Dabei geht es in erster Linie um die Erfahrung und Auseinandersetzung mit visuellen Medien vor dem Hintergrund ethnologischer Theorie. Dazu gehören neben grundlegenden Themen der Repräsentationsdebatte, wie der Frage nach Autorenschaft, Repräsentationsmacht und Ethik auch deren konkrete Bezüge zum Medium Film wie beispielsweise Dramaturgie, Narrativität, Gesprächsführung und Montage. Als theoretische Basis dient das Seminar "Grundlagen ethnologischer Filmtheorie", das im vergangenen Wintersemester angeboten wurde. Entsprechend der geplanten Forschungsthemen werden die Seminarinhalte an die Bedürfnisse der Gruppe angepasst. In der begleitenden Übung werden Kamera- und Tontechnik vermittelt.

In der Woche vom 22.-28. Mai 2017 findet eine Exkursion zum Freiburger Filmforum statt. Die TeilnehmerInnen des Seminars sind aufgefordert, daran teilzunehmen.

Leistungsnachweis:

18 ECTS, Projektentwicklung, benotet

Bemerkung:

Blocktermine für die Übung: **“Techniken der visuellen Ethnologie”** werden mit den TeilnehmerInnen gemeinsam vereinbart.

Belegnummer: 12205

DR. JULIA BAYER

Übung

Technik-Einführung Kamera und Ton

1-stündig

Fr, 19.05.2017 10-18 Uhr c.t., Bayer

Beginn: 19.05.2017, Ende: 19.05.2017

Bemerkung zum Termin: Oettingenstr. 67, Raum 165

Sa, 20.05.2017 10-18 Uhr c.t., Bayer

Beginn: 20.05.2017, Ende: 20.05.2017

Bemerkung zum Termin: Oettingenstr. 67, Raum 165

Kommentar:

Blockseminar: 19. und 20.05.2017, 10:00-18:00, Raum 165. Weitere Termine nach Vereinbarung.

Die begleitende Übung zur Forschungsvorbereitung vermittelt technische Einführungen in Kamera- und Tonaufnahme, mit Bezugnahme zu Montage und Filmschnitt. Zwischen den Blockterminen führen die Studierenden Übungsdrehs durch.

Anmeldung/Belegungsfristen:

Keine Belegung über LSF erforderlich. Die Anmeldung erfolgt automatisch mit dem Seminar **“Forschungsschwerpunkt Visuelle Ethnologie”**.

Belegnummer: 12570

P 7 Abschlussmodul

PROF.DR. IRENE GÖTZ, UNIV.PROF.DR. JOHANNES MOSER, DR. MARIA SCHWERTL, DR. MARKETA SPIRITOVA

Kolloquium

Master- Magisterkolloquium

ganztägig

Fr, 12.05.2017 9-18 Uhr c.t.,

Beginn: 12.05.2017, Ende: 12.05.2017

Leistungsnachweis:

3 ECTS, Referat, unbenotet

Belegnummer: 12134